

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 5

Artikel: Brigadier Jean-Philippe Gaudin : ein Mann spricht Klartext
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brigadier Jean-Philippe Gaudin: Ein Mann spricht Klartext

Den krönenden Schlusspunkt zum Kommandantenseminar der Pz Br 11 setzte mit einer fulminanten globalen Lagebeurteilung Brigadier Jean-Philippe Gaudin, der Chef des Militärischen Nachrichtendienstes. Vor den versammelten Kommandanten sprach der «gelbe» Berufsoffizier Gaudin Klartext – auch zu den Konsequenzen für die Schweiz: «Die Verteidigung ist die *raison d'être* unserer Armee», rief der temperamentvolle Redner aus. Lang anhaltender Applaus dankte ihm für seinen fadengeraden, grundehrlichen Auftritt.

Gaudin, seit nunmehr sieben Jahren Chef des MND, zündete ein gewaltiges Feuerwerk. Der Schreibende erlebte Gaudin schon 2008, als er vor Ideen sprühend vor Friedensaposteln und Sorglosigkeit warnte.

Jetzt, im März 2015, kann man festhalten: «Das Schiessen hat ihm recht gegeben.» Alle seine realistischen Prognosen gingen – leider – in Erfüllung. Vom ewigen Frieden sprächen, so Gaudin, nur noch die Professoren und Doktoren, deren Fehleinschätzungen auch die Schweiz ihren Rückstand in der Rüstung «verdanken».

Kriege, Krisen, Konflikte

Gaudin setzte für 2015 früh zehn Schwerpunkte:

- *Ukraine*. Leider richtig. Die Krim ist «gegessen», das Donbass-Becken solid besetzt, der Westen hilflos und der Gürtel vom Baltikum über Polen nach Rumänien tief verunsichert.
- *Libyen*. Eine Katastrophe, ein *failed state*, ein gescheiterter Staat. Am 19. März 2015 richteten in Tunesien ISIS-Dschihadisten ein Blutbad an.
- *Syrien und Irak*. Der syrische Bürgerkrieg, ausgebrochen am 15. März 2011 in Deraa, geht in das fünfte Jahr. Der

Diktator Asad behauptet sich. Der ISIS und eine iranisch-irakisch-schiitische Allianz ringen um Saddams Stadt Tikrit.

- *Israel/Palästina*. Einen Tag nach Gaudins Auftritt gewinnt in Israel Benjamin Netanjahus Likud die Knesset-Wahl. In Gaza herrscht die Hamas.
- *Sahel*. Boko Haram, al-Kaida, Ebola.
- *Somalia und Jemen*. Gescheitert.
- *Afghanistan*. Die Europäer zogen sich zurück, ein kleines Kontingent Amerikaner sucht zu retten, was zu retten ist.
- *Westpazifik*. China vs. USA.
- *Nordkorea und Iran*. Im Besitz der Atomwaffe oder auf dem Weg dazu?
- *Cyber-Angriffe* in grossem Ausmass.

Mit kombinierten Aktionen

Gaudin gelangt zu ersten militärischen Erkenntnissen:

- Ziel der heutigen Gegner: die militärstrategische Lähmung.
- Mit kombinierten Aktionen: Cyber, Sonderoperationskräfte, Nachrichtendienst, EKF, *Information operations*.
- Schutz der eigenen Führungseinrichtungen und -mittel ist unentbehrlich.
- Zentrale und dezentrale Führung ist gefordert.

- Personal (Stäbe und Truppe) und Mittel einsatzbereit.

Für die Armee fordert Gaudin:

- Schutz kritischer Infrastrukturen, Schutz der Bevölkerung («*Vigipirate*»).
- Verstärkter Eigenschutz (Vorschriften Wachtdienst, Tenu im Ausgang usw.).
- Modernisierung der Mittel. Neues Kampfflugzeug, BODLUV, Artillerie-Feuer Boden-Boden, Panzerabwehr, FITANIA = Führungsinfrastruktur, Informationstechnologie und Anbindung an die Netzinfrastruktur der Armee.
- Prospektive Investitionsplanung, Lageverfolgung Militärtechnik: Robotik, Tarnkappentechnologie, neue Munition.

Das Schwergewicht legt Gaudin auf den Kampf der verbundenen Waffen (im überbauten Gebiet) und den Aufwuchs der Sonderoperationskräfte.

Wörtlich führte Gaudin aus: «Um den Kampf gegen einen hybriden Gegner führen zu können, müssen wir den Kampf gegen einen klassischen Gegner weiterhin beherrschen.»

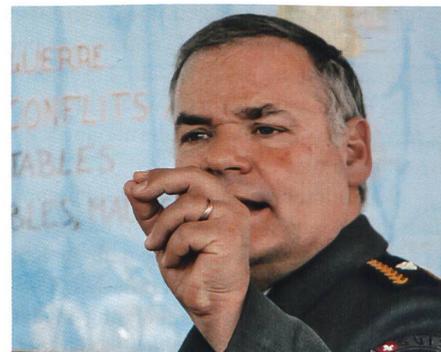
Es sei deshalb offensichtlich, «dass wir unsere Kernkompetenz zum Kampf der verbundenen Waffen im urbanen Gelände aufrechterhalten müssen.» fo. 



«Ja, meine Herren, so ist es nun mal.»



«Was denken Sie! Die Lage ist ernst.»



«Drei Terroristen, 88 000 Mann. Wahnsinn!»